

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)

Sommer 2019

Stand 12.11.2019

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)	3
Pflichtmodule	3
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	3
Forschungsprojekt	3
Wahlpflichtmodule	3

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Pflichtmodule**1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten****A. Brokow-Loga, B. Zamzow**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.04.2019 - 17.04.2019

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulierung qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Termine: 1. Termin: 17.04. / 9:00 Uhr

Blockseminar 4 x

Ort: Belvederer Allee 4, Raum 103

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Planungs- und Gesellschaftswissenschaften**Forschungsprojekt****Wahlpflichtmodule**

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)**I. Weizman, T. Apel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung**Bauhaus-Orte**

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung**Vertiefung des beschriebenen Seminars:**

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarpartizipation sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119120502 Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.05.2019 - 08.05.2019

Beschreibung

Zu den charakteristischsten Bauten der 1950er bis 80er Jahre gehören gewiss die verschiedenen Bauten des Verkehrs. Straßen und Brücken, Parkhäuser, Tiefgaragen, Flughäfen, Bahnhöfe, U- und S-Bahnen etc. Prägend für die Zeit sind sie auch deshalb, weil vielfach in den späten 60er- und den 70er Jahren der Kampf gegen die „Unwirtlichkeit der Städte“ (Mitscherlich) und gegen „Bauen als Umweltzerstörung“ (Keller) sich gerade gegen diese Planungen und Projekte wandte. Heute sind das Zeugnisse einer zurückliegenden Epoche und somit ein Thema für die Denkmalpflege. Das umso mehr, als ein großer Teil dieser Verkehrsbauten inzwischen das Ende ihres ersten Lebenszyklus erreicht hat und Sanierungen, Rück- oder Ersatzneubau anstehen. Die Frage, wie mit diesem baulichen Erbe der Boomjahre umzugehen ist, stellt sich ganz akut und ist nicht einfach zu beantworten, da die Abkehr vom Leitbild der verkehrsgerechten Stadt viele Anlagen obsolet gemacht hat.

Im Seminar werden in einem ersten Teil grundsätzliche Aspekte zum Thema diskutiert. In einem zweiten Teil beteiligen sich die Teilnehmer*innen am diesjährigen ICOMOS Studierendenwettbewerb 60plus, der den U-Bahn und Verkehrsbauten gewidmet ist (vgl. Aushang am Lehrstuhl; sobald die Auslobung online ist, wird der Link auf der Lehrstuhlseite angezeigt).

Leistungsnachweis

- Referat/Diskussionsbeitrag im Seminar
- Abgabe eines Beitrages zum o. g. Wettbewerb

119122806 Struggle for Space, Struggle for Identity: Reading James Baldwin in an anti-colonial context**B. Zamzow**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.05.2019 - 04.06.2019

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

This is a reading and writing seminar on the racial and social inequality of African Americans in the U.S. and the ensued Civil Rights movement in the 1960's. James Baldwin was a writer who strongly influenced anti-colonial movements especially by black populations world-wide. Movies based on his essays and novels such as "I am not you Negro" and "If Beale Street Could Talk" draw connections to today's Black Lives Matter movement. It shows that his writing is just as controversial and politically charged as 60 years ago.

We will read post-colonial academic material and then use James Baldwin's writings in order to gain access to a subaltern perspective on power hierarchies. Each meeting will entail a discussion and free writing session. Conceptualized as a follow-up to the seminar 'Revisiting Utopia' from the winter semester, all students who are interested in post-colonial studies and in creative writing processes leading to academic writing are welcome to join.

Leistungsnachweis

Essay

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminars.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und

Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion

T. Adam, U. Kuch
Exkursion

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.